



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde

Unser heutiger Newsletter befasst sich mit dem derzeitigen Stand und den Aussichten im Krieg gegen den Iran, mit dem Kampf gegen das Vergessen des Holocaust und mit der Festnahme eines Mannes, der in der Stadt Zürich einen populären Politiker wegen dessen pro-israelischer Haltung mit der Ermordung bedroht hatte.

Die Themen des Tages

Notwendiger Krieg. Seit ihrer Machtübernahme im Jahr 1979 bedrohen und terrorisieren die Mullahs in Teheran nicht nur die Existenz des jüdischen Staates Israel, Juden auf der ganzen Welt und den gesamten Westen, sondern immer stärker auch ihr eigenes Volk. Der jetzige Krieg der USA und Israels gegen die Islamo-Faschisten in Teheran ist deshalb notwendig und richtig. Ob er zum Sturz des Regimes führen wird, ist offen. Aber für die Terrororganisation Hisbollah im Libanon dürfte er das Ende bedeuten. [Ein unvermeidbarer und notwendiger Krieg und seine Chancen - FokusIsrael](#)

Pflicht zur Erinnerung. Umfragen zeigen, dass immer mehr Junge keine Ahnung vom Holocaust haben. Und immer wieder werden Stimmen laut, die fordern, unter dieses grösste Verbrechen der

Menschheitsgeschichte «einen Schlusstrich zu ziehen». Weshalb dies nicht hingenommen werden darf, begründet Isabelle Arnau in ihrem Kommentar. [Weshalb der Holocaust heute und in Zukunft präsent bleiben muss - FokusIsrael](#)

Morddrohung. In der Stadt Zürich hat wenige Tage vor den Gemeindewahlen vom 8. März die politische Auseinandersetzung einen neuen Tiefpunkt erreicht. Ein 31-jähriger Montenegriner wurde festgenommen, weil er gedroht hatte, den Kandidaten der Freisinnig-Demokratischen Partei für das Stadtpräsidium zu ermorden. Dieser hatte im Wahlkampf seine Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft in der Stadt Zürich und mit Israel geäußert. [Zürich: Festnahme nach Morddrohung gegen israelfreundlichen Stadtpräsidiumskandidaten - FokusIsrael](#)

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich hoffe, unsere Informationen stossen auf Ihr Interesse.



Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor

Verein Fokus Israel und Nahost

8702 Zollikon

newsletter@fokusisrael.ch

www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert haben oder weil Sie in einer politisch, in der Forschung und Lehre oder beruflich wichtigen Stellung tätig sind.

[Abmelden vom Newsletter](#)